

Protokoll AStA-Sitzung , 24.10.23, 19.00, AStA Cafe, Essen Werden

Protokollant*in: Jeanne Jansen

AStA-Mitglieder: Celina Köhring, Arnaud Dubois, Urs Dietrich, Lea Pleines, Jeanne Jansen

Gäste: Jonas Sentob (Stupa), Tobias Deutschmann (Villa Musica)

Top2: Änderung der Tagesordnung

- Top 4 wird vorgezogen

Top 4: Tobias Deutschmann stellt neue Initiative Villa Musica vor

- Idee: Zusammenarbeit mit umliegenden Musikhochschulen: Probenräume sollen zur Verfügung gestellt werden zum Unterrichten, üben, Prüfungsvorbereitung, Aufnahmen etc, Standort: Wuppertal-Steinbeck
- Altbauvilla mit 12 Räumen
- spezielle Angebote für Studierende: 50 % Rabatt zu Beginn, also 7 Euro pro Stunde für Studierende, online Buchungsverfahren soll Zuverlässigkeit garantieren
- helle Räumlichkeiten, gute Akustik, Band-Equipment, Öffnungszeiten 08 bis 23:00 Uhr
- Insgesamt Raumgröße bis zu 6 Personen
- Person am Empfang für Schlüsselübergabe, auf Dauer mit Bluetooth Schloss, kontaktlos
- Auch für Workshops oder Meisterkurse geeignet: Gruppen bis zu 8 Personen, Meisterkurse sollen von befreundeten Profi-Musiker:innen vom dreiköpfigen Leitungsteam angeboten werden
- Bei Bedarf kann Tanzboden ausgelegt werden, muss aber überlegt werden
- Es können auch Pakete angeboten werden, zum Beispiel 3 Stunden pro Woche für feste Unterrichtszeiten, vergünstigte Preise
- Kaffee und Tee, Sitzgruppe draußen für den Sommer kostenfrei gestellt
- Erdgeschoss Barriere frei

Top 5: Stupa Bericht

- Finanzreferent Tom Weiland entlastet
- Fachschaft Jazz: leider gibt es immer noch keine Fachschafts-Satzung
- Nach Paragraph 12.2 der Fachschaftsrahmenordnung (?) muss der Asta einen Studierenden nennen, der den Übergang übernimmt, bis ein neuer Rat gegründet ist (??)

- Bitte an den Asta bis Ende Dezember einen Bericht zu schreiben, auch im Hinblick auf den Haushalt, was die Pläne für das nächste Jahr sind etc
- Treffen mit Vera Timmerberg zum Thema Awareness: Angebote sind da, zum Beispiel die Vertrauens Person, die allerdings erst NACH einem Vorfall aufgesucht wird. Fazit: zu wenige präventive Möglichkeiten, aktuell nur repressive Angebote.
- Es soll vermutlich eine offizielle Umfrage zum Thema geben, wie sich Studierende damit fühlen, was sie brauchen
- Derzeit diskutiert und bald erarbeitet: Code of Conduct: Verhaltenskodex für die Hochschule, soll als Leitfaden dienen
- Auch präsent Thema: Lehrer-Evaluation, dazu Gespräch mit Pascale Ruhrmann
 - Man kann Lehrende nicht zu einer Evaluation verpflichten, so das Arbeitsrecht, diese Aussage ist uns allen bekannt, wir haben sie bisher allerdings nicht geprüft, deswegen: Code of Conduct könnte helfen, bei Unklarheiten Konsequenzen für falsches Verhalten leichter zu regeln
- Initiative „Folkwang bewegt“
 - Soll durch den Asta durchgeführt werden, bittet uns das StuPa
 - Moodlekurse nicht genutzt
 - Neue Idee: Bewerbung bei den Erstsemestern
 - Arnaud (Veranstaltungsreferat) soll den Punkt übernehmen
 - Insgesamt die Idee ausweiten, um daraus auch eine offizielle Tauschbörse zu machen? Gegenstände wie Autos, PlayStation etc. können darüber geteilt werden. Wir haben bereits Folkwang connect, reicht das nicht aus? Und das Tauschregal? Das Tauschregal ist natürlich keine Verleihmöglichkeit...
- Stupa macht Ausflug, Asta ist herzlich eingeladen

Top 6: Tischkicker

- QVL-Mittel- Antrag, den der Asta für den Tischkicker gestellt hat, ist leider abgelehnt worden
- Wir einigen uns darauf, ein Kicker selber anzuschaffen
- Monira wird uns Informationen dazu einholen und sich auf eBay und anderen Gebrauchtwaren Märkten umsehen

Top 7: die Geburtstagsaktion des Asta Cafés

- das Finanzierungsproblem ab 2025 durch den Wegfall der Unterstützung der Hochschule ist noch nicht gelöst: durch die Aktion sollen alle der am Hochschulalltag teilnehmenden Personen mehr für das Café sensibilisiert werden

- Luftballons und Plakate, Zettel, um die Wichtigkeit des Kaffees bei den Leuten einzufangen, Fotos, die beim Erstie-Brunch geschossen wurden: All das sammeln wir, um möglicherweise damit emotionalen Druck zu erzeugen, falls nötig.

Top 8: Berichte der Referate und des Vorstandes

Veranstaltungsreferat

- nicht so viel los in den Ferien
- Asta Party vielleicht Januar 19. oder 26. Januar, Tempelbar soll sich als mögliche Räumlichkeit angeschaut werden, gegebenenfalls googeln, welche Räumlichkeiten es in der Nähe gibt, die man anmieten könnte, „die Brücke“ vom Studierendenwerk ist vielleicht auch eine Option, Celina und Cora haben einen Kontakt und treten mit diesem in Verbindung

Gesundheits-Referat

- am 20. November findet ein Treffen mit der Künstler:innen- Gesundheit-AG zum Thema „Stress und Ängste“ statt, leider wurde in der Ausschreibung vergessen, den Raum zu nennen, wo das Gespräch stattfindet. Urs Dietrich nimmt am Gespräch teil.
- Weiterleitung von Mails via „all Students“ gelingt oft nicht
- Kooperation mit Technikerkrankenkasse mit Frau Claudia Schnürer und einem ehemaligen Tanz-Studierenden kommt
- TK wird sich an der Finanzierung verschiedene Angebote beteiligen, unter anderem an der Finanzierung eines Workshops von S. Stahl (Physiotherapie)
- Übergabe von Lydia Weißert an Urs Dietrich bald geplant, da Lydia ihr Amt bereits abgelegt hat, ein „How to“ für kommende Referent:innen wird erarbeitet, Entlastung nicht notwendig durch das Stupa, Vorstand wird sich bald um Nachfolge bemühen
- Neue Idee: Kontaktaufnahme zur Technikerkrankenkasse für eine Kooperation für Gehörschutz für Musiker:innen, ist auch bereits bei der AG-Gesundheit im Gespräch.

Gender-Referat

- Simon Dickel wurde trotz aller Bemühungen gekündigt, Kommunikation zwischen Gender-Referat und Universität sehr frustrierend, vielleicht kann man den Kontakt aufrecht erhalten und Herrn Dickel häufiger als Speaker einladen
- Immer wieder Bericht von problematischem Umgang von Lehrenden mit Transstudierenden
 - Celina möchte eine Guide-line für Lehrende und die Verwaltung zum Umgang formulieren
 - Der Name eines Studierenden lässt sich auf dem Studierenden-Ausweis nachträglich nicht ändern
 - Code of Conduct, gegebenenfalls Zusammenarbeit mit dem Stupa?, Als Projekt fürs kommende Semester

- Queer-Treff auch fürs kommende Semester geplant: Karaoke, Upcycling, vielleicht eine Party wie „120 Minuten Nord“, Cross-over Aktionen
- Mehr Sticker drucken
- Lea Pleines ergänzt: Beratungsnetzwerk Gespräch mit Nina Kaiser, Frau Schamuhn und der Ombudsstelle: die meisten genannten Fälle sind Transfeindlichkeit durch Lehrende
 - Es soll ein Arbeitskreis gebildet werden, auch mit Celina
 - Idee: Präventive Diskriminierungssensibilisierende Kurse, die offen sind. Vergleichbar mit dem Talk von Topoka Ogette

Öffentlichkeit Referat

- Cora Liebscher hat die Plakate für die Geburtstagsaktion für das Asta Cafe entworfen und in den Druck gebracht
- Das Asta Cafe hat jetzt ein Unternehmenskonto und wird somit auf Google Maps geführt
- Schilder für „Tassen zurück“ entworfen
- Website ist in der Umgestaltung

Vorstand

- schwierige Kommunikation innerhalb der Hochschule, mit der Verwaltung, der Asta Geschäftsführung und der Ruhrbahn
- Missverständnisse bei der Spitzenabrechnung, wir möchten klären, ob die Abwicklung der Spitzenabrechnung so kompliziert durchgeführt werden muss, oder ob es einen einfacheren Weg gibt
- Melvin Adams Vertrag wird nicht verlängert, im kommenden Jahr soll die Geschäftsführungs-Stelle immer kleiner werden, der Vorstand hat sich bereits um eine Nachfolge bemüht
- Asta-Finanzierung: wir hatten ein sehr produktives Gespräch mit Caroline Spelsberg und Monira Helmy. Ein Gespräch mit dem Studierenden-Werk ist bereits terminiert. Mit Tom Weiland haben wir uns durch den Haushalt gearbeitet und dort selber Einsparungen geplant.
- Neue Referent:innen kennen gelernt und informiert
- Brunch und Willkommens Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, Erstie-Taschen gepackt, leider der Inhalt dieses Semester sehr mau. Kommunikation mit Isabelle Tummes lief etwas schwierig ab, wie Taschen verteilt werden, müssen wir uns für das nächste Semester einmal strukturieren.

Top 9: Guide line Idee zur Verteilung von Informationen

- Was wollen wir überhaupt via „all Students“ teilen?
 - Idee: extra E-Mail zweimal im Monat über Veranstaltung von Studierenden, dazu gibt es ein Stichdatum, bis wann Cora die Veranstaltung sammelt uns unter dem Slogan „Folkwang was geht“ oder Ähnliches mailt

- Asta betreffend Informationen zum Cafe, eventuelle Partys, Neuerungen und natürlich Notfälle
- Nur Umfragen von Studierenden zu Arbeiten oder für Studierenden-Werk, keine Umfrage von außen.

Ende der Sitzung 21:15 Uhr, nächster Termin: 23. November, 19:00 Uhr, Quartier Nord